

QUALITÄTSBERICHT LEHRE UND STUDIUM 2023

– FACHBEREICH 12 –

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf Ergebnisse, Entwicklungen und Perspektiven aus dem fortlaufenden Qualitätsmanagement am FB 12 seit dem letzten Perspektivgespräch im Herbst 2021. Insbesondere in den Studiengangsentwicklungen liegen gleichzeitig sowohl Entwicklungsperspektiven als auch Herausforderungen, weswegen wir uns entschieden haben, den Bericht abweichend von der Vorlage in „I. Studiengangsentwicklung“ und „II. Weitere Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen“ zu gliedern.

I. Studiengangsentwicklung

Inklusive Pädagogik im Primarbereich

Entwicklungsperspektiven

Nachdem mit Beschluss vom 24.01.22 das Rektorat den Planungsauftrag zur Neueinrichtung/Änderung der Studienangebote „B.A. und M.Ed. Inklusive Pädagogik im Primarbereich: Lehrämter Sonderpädagogik und Grundschule“ erteilt hatte, wurde in 2022 federführend vom Fachbereich 12 die entsprechende Programmevaluation durchgeführt. Der Entwicklungsbedarf im Studienangebot ergab sich aus den im Jahr 2019 geänderten KMK-Vorgaben für den Lehramtstyp 1. Ziel der Studiengangsneuentwicklung war es, die Doppelqualifikation für die Lehramtstypen 1 & 6 wenigstens als Option (abhängig von der Fächerwahl im Primarbereich M.Ed.) aufrechterhalten zu können. Das neu entwickelte Studienangebot wurde im Rahmen der Evaluation von den Gutachtenden als qualitativ sehr hochwertig beurteilt, insbesondere (a) die Anpassung der Struktur bei Beibehaltung der Fächervielfalt im Bachelor, (b) die Möglichkeit des Erwerbs einer Doppelqualifikation, (c) die Kohärenz zwischen Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Erziehungswissenschaften und Inklusiver Pädagogik/Sonderpädagogik auf curricularer Ebene und (d) der regelmäßige fachlich-kollegiale Austausch zwischen den beteiligten Lehreinheiten¹ und Teilstudiengängen. Die begutachteten Studienprogramme wurden am 14.11.22 vom Rektorat mit zwei Auflagen akkreditiert: (a) für das Fach Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht (ISSU) sind Kooperationsvereinbarungen mit den Fachbereichen der Bezugswissenschaften abzuschließen (bis 30.04.2023, siehe Herausforderungen) und (b) eine Evaluation des Workloads im ersten Bachelorsemester (bis 31.12.2024).

Herausforderungen

Für die in der Vorbereitung aufwändigen Prozesse zur Studiengangseinrichtung waren die Zuständigkeiten und Abläufe für den Fachbereich nicht immer klar und transparent. Die QM-Vorlagen waren teilweise nicht kompatibel mit der Komplexität der Lehramtsstrukturen. Für Belange der Grundschulstudiengänge, die im Wesentlichen am Fachbereich 12 koordiniert werden, sind im Laufe des Einrichtungsprozesses immer wieder Irritationen zwischen den beteiligten Fächern und

¹ Die Einteilung in Lehreinheiten am Fachbereich 12 folgt einer anderen Logik als z.B. im Ref. 11. Folgende Lehreinheiten (LE) versammeln sich regelmäßig (ca. 1 x mntl.) zur Koordination und zum Austausch relevanter Belange von Studium und Lehre: (a) Erziehungswissenschaft im Lehramt (EWL), (b) Erziehungs- und Bildungswissenschaften (EBW, für die außerschulischen Lehrangebote), (c) Fachdidaktik (FD, hierunter sammeln sich die am FB 12 angesiedelten Fachdidaktiken der Grundschule für die Fächer Deutsch, Mathematik und Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht) und (d) Frühpädagogik (für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften im Elementarbereich“).

Fachbereichen entstanden. Positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang die Schaffung einer Stelle für Ordnungsmittel im Lehramt am ZfLB, durch die die Abläufe, Dokumentationen und Zuarbeiten deutlich verbessert wurden.

Konkrete Kooperationsvereinbarungen (siehe Akkreditierungsaufgabe (a)) konnten bisher leider nicht umgesetzt werden, weil die dafür nötige Vorlage vom Ref. 11 erst jetzt mit deutlicher Verzögerung erstellt wurde.

Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Studienangebote

Entwicklungsperspektiven

Im Rahmen der 2021 erfolgten Reakkreditierung der (außerschulischen) Studienangebote (B.A. Komplementärfach und M.A.Vollfach) in Erziehungs- und Bildungswissenschaften (EBW) wurde vom Rektorat die Auflage formuliert, die Modulgrößen im M.A. an die allgemeinen Rahmenvorgaben der Universität Bremen (vgl. §5 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnungen) anzupassen. Der Prozess der Auflagenerfüllung ist bereits weit fortgeschritten und wird aller Voraussicht nach noch im SoSe 2023 und damit fristgerecht abgeschlossen sein.

Die externen Gutachtenden hatten im Zuge der Programmevaluation nachdrücklich empfohlen, ein Profulfach (PF) EBW einzurichten. Die Einrichtung eines PF neben dem Komplementärfach (KF) wird nach dem AS-Beschluss Nr. 8760 aus dem Jahr 2016 im Grundsatz von der Universität Bremen selbst gefordert, ein entsprechender Antrag des Fachbereichs auf Erteilung eines Einrichtungsauftrags wurde 2020 vom Rektorat aber abgelehnt, weil dem Fachbereich die Kapazitäten für eine Umsetzung gefehlt haben und von der Universität zu diesem Zeitpunkt nicht zusätzlich bereitgestellt werden konnten.

Der Fachbereich sieht die Einrichtung eines PF dennoch als zentrale Entwicklungsperspektive im Bereich Studium und Lehre, weil er es als unabdingbar erachtet, ein umfassendes grundständiges Studienangebot innerhalb der eigenen Disziplin vorzuhalten, das über ein Studium im Nebenfach auf Bachelorebene hinausgeht. Im Rahmen des Perspektivgesprächs 2021 wurde deutlich, dass das Rektorat inhaltlich diese Auffassung des Fachbereichs teilt.

Eine 2022 in Zusammenarbeit mit dem Ref. 11 aktualisierte Ressourcenbewertung zeigte eine gegenüber 2020 deutlich kleiner gewordene Lücke zwischen den aktuellen und den für die Profulfacheinrichtung nötigen Ressourcen von unter 20 LVS pro Semester. Diese Entwicklung liegt zum Teil an der erfolgreichen sukzessiven Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes des Fachbereichs seit 2018, im Wesentlichen allerdings an den insgesamt rückläufigen Studierendenzahlen.

Herausforderungen

Die Zulassungszahlen der letzten Jahre² verdeutlichen, dass der universitätsweit zu verzeichnende Rückgang der Studierendenzahlen auch im Master-Vollfach EBW für Unterauslastungen sorgt. Dieser bereits im letzten Qualitäts- und Perspektivbericht thematisierten Herausforderung stellt sich der Fachbereich auch weiterhin. Um kurzfristig die Attraktivität und Auslastung der außerschulischen Studienangebote zu erhöhen, wird der Fachbereich am Open Campus 2023 einen Schwerpunkt auf die Darstellung und Sichtbarkeit des „außerschulischen“ erziehungs- und bildungswissenschaftlichen

² WiSe 20/21: 26, WiSe 21/22: 24, WiSe 22/23: 44 (Quelle: Ref. 5, Finanzcontrolling)

Studienangebots legen. Geplant sind verschiedene, partizipative Angebote, die insbesondere Studieninteressierte auf das Fach EBW aufmerksam machen sollen.

Die Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen im Bachelor KF zum WiSe 19/20 hat zu einem ca. 50%igen Anwachsen der Studierendenzahlen geführt, im Hinblick auf die Erhöhung der Studierendenzahlen im Master hat sich diese Maßnahme bisher aber nur begrenzt als erfolgreich erwiesen. Nach wie vor entscheiden sich nur wenige Studierende, die EBW als KF an der Uni Bremen studiert haben, für den Vollfach-Master EBW, da die meisten Studierenden im Master ihr Profulfach fortsetzen.

Mit der Einrichtung eines PF wäre nicht nur zu erwarten, neue Studierende für einen Bachelor-Studiengang zu gewinnen, sondern auch langfristig die Auslastung des Vollfach-Masters zu erhöhen. Der Fachbereich ist bezüglich der für die Einrichtung erforderlichen Ressourcen im Klärungsprozess mit dem Rektorat und den Referaten 11 und 13, um baldmöglichst einen erneuten, erfolgsversprechenderen Antrag auf Einrichtung eines PF EBW stellen zu können.

II. Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen

Digitale Transformation in der Lehre: SKILL Innovation Labs

Es gehört zum Selbstverständnis des Fachbereichs 12, sich an der digitalen Transformation universitärer Lehre aktiv und innovativ zu beteiligen. Für den aktuellen Berichtszeitraum kommt dies darin zum Ausdruck, dass Lehrende aus dem Fachbereich 12 an zwei Innovation Labs im Rahmen des Projekts SKILL-UB beteiligt sind. Beide Labs sind fachbereichsübergreifend angelegt und in der Lehramtsausbildung angesiedelt.

Das Innovation Lab „Digitale Forschungs- und Datenkompetenzen im Lehramt“ (DigiFoDaL) greift Projekte aus ForstA-integriert und der Qualitätsoffensive Lehrer:innenbildung auf und führt diese zusammen. Ziel des Labs ist die Professionalisierung in Bezug auf Data Literacy, digitale Kompetenzen und empirische Forschungsmethoden, die insbesondere in den Lehramtsstudiengängen in der Regel nicht curricular verankert sind. Die (Weiter-)Entwicklungen digitaler Werkzeuge (z.B. BOOC, p:ier) sollen dabei die (digitale) Einbindung dieser Schlüsselkompetenzen in entsprechende Lehr-Lern-Szenarien erleichtern.

Das Innovation Lab „Zukünftige Deutsch-Lehrkräfte fit machen“ zielt darauf ab, die Beherrschung der deutschen Sprache für angehende Deutsch-Lehrkräfte individuell zu fördern. Der jeweilige Förderbedarf soll auf Grundlage digital gestützter Lernstandserhebungen ermittelt werden, die Förderung soll im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung in das gesamte Lehramtsstudium im Fach Deutsch integriert werden.

QM in der „postpandemischen“ Lehre

Nachdem sich das QM am Fachbereich während der Corona-Pandemie auf die Umsetzung und Unterstützung digitaler Distanzlehre und die Koordination eingeschränkter Präsenz- oder hybrider Lehrkonzepte konzentriert hatte, ist mit dem Ende der Pandemie vor allem die Frage nach dem besonderen Wert der Präsenz in den Fokus gerückt.

Die Kurzberichte der Lehreinheiten (s.o.) an das Studiendekanat fokussieren im jährlichen Wechsel eines der drei QM-Ziele des Fachbereichs (Studierbarkeit, Professionalisierung und Lehr-Lern-Qualität). Im Studienjahr 2021/22 lag der Fokus auf Professionalisierung, im aktuellen Studienjahr

2022/23 liegt der Fokus auf Studierbarkeit. Am Tag der Lehre werden aktuelle Aspekte des jeweiligen Fokus-Themas diskutiert. Die Ergebnisse fließen in die Berichtsvorlagen ein. Aktuell wird das QM-Ziel Studierbarkeit auch unter hochschuldidaktischer Perspektive und mit Blick auf digitale und hybride Lehre und die entsprechenden technischen Voraussetzungen auf Seiten der Studierenden wie der Universität betrachtet.

Über das Fokus-Thema hinaus beinhalten die Kurzberichte die Ergebnisse der Modulevaluationen sowie aktuelle Arbeitsschwerpunkte der Lehreinheiten und werden in der letzten Studienkommissionsitzung im SoSe vorgestellt. Aus dem Berichtsjahr 2021/22 lassen sich als Ergebnisse der Kurzberichte beispielhaft folgende Punkte nennen:

Die Lehreinheiten EWL und EBW berichten übereinstimmend, dass der Austausch mit Studierenden zum Thema Lehre und Studium sich herausfordernder gestaltet. Während die Pandemie die Kommunikation unter den Studierenden und die Arbeit in den Studiengangsausschüssen (StugA) deutlich erschwert hat, haben die pandemischen Studienbedingungen zugleich einen erhöhten Gesprächsbedarf unter den Studierenden und zwischen Studierenden und den Studiengangsbeteiligten sowie QM-Verantwortlichen des Fachbereichs ergeben.

In der Lehreinheit FD ist es in einigen Lehrveranstaltungen postpandemisch zu einem Rückgang der Präsenz der Studierenden gekommen. Die Lehreinheit formuliert für sich den Evaluationsauftrag, Gründe hierfür zu eruieren.

Die Lehreinheit Inklusive Pädagogik berichtet, dass sie für das Studienangebot Lehramt Inklusive Pädagogik an Gymnasien/Oberschulen inzwischen die Zielzahl von 30 Studierenden erreicht hat. Dies ist auch auf eine erfolgreiche Werbekampagne zurückzuführen, die von der Universitätsleitung finanziell unterstützt worden ist.

Eine weitere bereits in den vergangenen Jahren thematisierte Herausforderung sieht der Fachbereich darin, Studierende bzw. StugA-Vertretungen für die Mitarbeit an den Gremien als Ort des Austausches über Lehre und Studium zu motivieren. Postpandemisch hat sich die Situation weiter verschärft, d.h. die Studiengangsausschüsse sind teilweise unbesetzt geblieben (StugA Lehramt Gymnasium/Oberschule) sind oder haben sich aufgelöst (StugA Erziehungs- und Bildungswissenschaften). Aktuell unterstützt das Studiendekanat/-zentrum zusammen mit der Lehreinheit EBW die Neugründung des StugA für dieses Studienangebot.

Elektronisches Modulhandbuch

Seit Mai 2022 ist der Fachbereich 12, wie alle anderen Fachbereiche auch, am Prozess zur Einführung des elektronischen Modulhandbuches beteiligt. Die damit verbundenen Aufgaben verlangen einen hohen Workload und betreffen FB-Mitglieder unterschiedlichster Statusgruppen. Eine zentrale Mittlerrolle in der Kommunikation zwischen der Zentrale (insbes. Referat 13) und dem Fachbereich nimmt das Studienzentrum ein. Es bündelt (z.T. kurzfristig) Informationen aus der Zentrale und kommuniziert diese in den FB, organisiert interne Infoveranstaltungen und Schulungen, berät die FB-Mitglieder, leitet SHK an und erstellt selbst MHB für die (Teil-)Studiengänge. Stolpersteine in diesem Prozess waren und sind immer wieder auftauchende technische Schwierigkeiten sowie eine besondere Komplexität der Lehramtsstudienangebote und die damit verbundenen Fragen, Probleme, Sonderregelungen etc.

III. Tabellenanhang

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Lehr- und Lernangebots-Entwicklung	Neueinrichtung der Studiengänge B.A. und M.Ed. Inklusive Pädagogik/ Sonderpädagogik an Grundschulen entsprechend des neuen Studienmodells unter Berücksichtigung der neuen KMK-Vorgaben (s.a. Kapitel I)	Akkreditierung und Start des Studienangebots	Studiendekanat/ -zentrum Studiengangsverantwortliche	Neueinrichtung zum WiSe 2023/24	ja
Lehr- und Lernangebots-Entwicklung	Programmevaluation des B.A. (Komplementärfach) und M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Erfüllung der Auflage Anpassung der Modulgrößen an die allg. Rahmenvorgaben der Universität Bremen	Erfüllung der Akkreditierungsaufgabe	Studiendekanat/ -zentrum	bis 30.09.2023	nein
Lehr- und Lernangebots-Entwicklung	Einrichtung eines Bachelor-Profilfachs Erziehungs- und Bildungswissenschaften	Umsetzung der Empfehlungen der Gutachtenden, siehe hierzu auch folgende/s Ziel/Maßnahme: ohne Planungsauftrag durch das Rektorat keine Umsetzung möglich	Studiengangsverantwortliche	seit 2019	ja

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Lehr- und Lernangebots-Entwicklung	Dreitägiger Vorkurs für BiPEb-Studienanfänger*innen: „Los geht´s – gut vorbereitet in das Lehramtsstudium Grundschule“ im hybriden Format (Kooperation mit Grundschulwerkstatt, Studierwerkstatt, Staats- und Universitätsbibliothek)	Durchführung und Evaluation der Veranstaltung	Studienzentrum	jährlich, seit 2018	nein
Digitalisierung	Diskussionsrunde am Tag der Lehre 2022 zum Themenschwerpunkt Studierbarkeit und Digitalisierung	Protokoll und Diskussion der Ergebnisse in der Studienkommission	Studiendekanat/-zentrum	WiSe 22/23	nein
Digitalisierung	Beteiligung an zwei SKILL-UB Innovation Labs, (a) „Digitale Forschungs- und Datenkompetenzen im Lehramt“ (DigiFoDaL), (b) „Zukünftige Deutsch-Lehrkräfte fit machen“	Projektberichte, -evaluationen	Projektverantwortliche/Studiendekan:innen der beteiligten FBs	Projektlaufzeit (Ende 2024)	nein

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Studierbarkeit	Curriculare Veränderungen aufgrund studentischer Rückmeldungen, Diskussion von Evaluationsergebnissen	Auswertung von Evaluationsergebnissen (Quellen: Themenausschuss QM des ZfLB, Qualitätsbericht der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, zentrale Studierendenbefragung, Kurzberichte der Lehreinheiten, Modulevaluationen) Tag der Lehre 2022 zum Thema Studierbarkeit und Digitalisierung (s.o.)	Studienkommission, Lehreinheiten Studiendekanat/-zentrum	fortlaufend	nein

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Studierbarkeit	Verbesserung und Transparenz der Anerkennungspraxis von Prüfungs- und Studienleistungen aus dem In- und Ausland	<p>Austausch mit dem ZPA/International Office/weiteren am Lehramt beteiligten FB, fachbereichsinterner Austausch der Anerkennungsbeauftragten: Diskussion von Herausforderungen und Entwicklung von Ideen zur Optimierung interner Absprachen, v.a. im Rahmen der Anerkennung von im Ausland erworbenen Leistungen während eines Auslandssemesters</p> <p>Darstellung des Verfahrens zwecks Transparenz für Studierende, Lehrende und Beauftragte auf der FB-Homepage</p>	Anerkennungsbeauftragte	seit WiSe 2020/21	nein

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Qualitätsmanagement	Weiterentwicklung des QM-Konzeptes des Fachbereichs bzw. der integrierten Instrumente	u.a. Operationalisierung der QM-Ziele in Form von Lehreinheits-Kurzberichten: jährliche Überarbeitung der Vorlage entsprechend des jeweiligen QM-Schwerpunktes im aktuellen Berichtsturnus (im Anschluss an den Tag der Lehre, s.o.)	Studienkommission Lehreinheiten	fortlaufend	nein
Qualitätsmanagement	Gesamtkoordination und Studiengangsverantwortung im Grundschulbereich	nach Auflösen der Strukturkommissionen im Lehramt Etablierung einer semesterweisen Studienkommissionssitzung im FB 12 mit dem Schwerpunkt Grundschule (Sonder-Stuk GS)	Studiendekanat/-zentrum Studiengangsverantwortliche	abgeschlossen	nein
Qualitätsmanagement	Gesamtkoordination und Studiengangsverantwortung im Grundschulbereich	Benennung von Teil-Studiengangsverantwortlichen	Studiendekanat/-zentrum	abgeschlossen	nein

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Qualitätsmanagement	Gesamtkoordination und Studiengangverantwortung im Grundschulbereich	Austausch der Fachdidaktiken & EW zum Praxissemesterangebot Grundschule	Modulverantwortliche im Praxissemester	fortlaufend	nein
Beratung/Information	Homepage des Fachbereichs: Menüpunkte und Unterseiten zu Studium, QM und Internationales	Weiterentwicklung, v.a. der Unterseiten QM und Studium > Neugestaltung des Punktes Beratung & Unterstützung	Studienzentrum	2022 bzw. fortlaufend	nein
Beratung/Information	Bewerbung des Studienangebots M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften zur Erhöhung der Studierendenzahlen (s. Kapitel I): Überarbeitung der Studienbereichshomepage, Werbung über Social Media, jährliche Info-VA	Erhöhung der Studierendenzahlen	Studienzentrum	SoSe 2021 bzw. regelmäßig	nein

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Berufsfeldorientierung	Veranstaltung „What´s next?! - Vom Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften in das Berufsleben“ (für Studierende des B.A. und M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften)	Überführung des Konzepts in ein Seminarformat inkl. CP-Erwerb, Durchführung und Evaluation der Veranstaltung; neuer Titel: „What´s next? - Ein Angebot zur Potenzialanalyse und Berufsorientierung für angehende Erziehungs- und Bildungswissenschaftler:innen“	Studienzentrum	jährlich, seit 2018	nein

Qualitätsziel bzw. Entwicklungsprozess	Maßnahme(n)	Zielerreichung (bspw. Art der Überprüfung der Zielerreichung)	Verantwortliche/r	Zeitplan	Bestehende Vereinbarung aus dem letzten Perspektiv-/QM-Gespräch (ja/nein)?
Internationalisierung	<p>Internationalisierung der Lehramtsausbildung koordiniert über das DAAD-geförderte Projekt „Lehramtsstudium International: Mainstreaming Diversity and Inclusion“</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbau eines Netzwerks von Partneruniversitäten 2. Internationalisierung@home 3. Mobilität: Internationale Studien- und Praxisaufenthalte 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kooperationsvereinbarungen mit vier Partneruniversitäten 2. Seminare mit Online-Beiträgen aus dem Ausland; Kooperationsseminare (Pilotseminar mit Universität Wien zur Inklusion); Vor- und Nachbereitungsseminare für Auslandsaufenthalte 3. Fahrpläne für internationale Studien-Praxisaufenthalte, Durchführung und Evaluation von Pilotaufenthalten 	<p>Projektverantwortliche:</p> <p>International Office, Arbeitsbereiche Inklusive Pädagogik und Bildung in der Migrationsgesellschaft / Interkulturelle Bildung</p> <p>Beteiligte: Studienzentrum</p>	2023-2024	nein